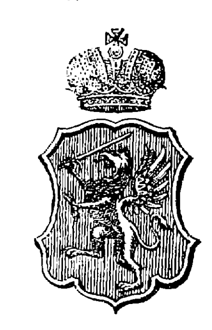
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 28. Середа 9. Марта. — Mittwoch 9. März. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Германская подданная Фридрика Луизе Амалія Бонъ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 18. Августа 1876 г. за № 3307 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.

Рига, 5. Марта 1877 года. № 1722.

Da die deutsche Unterthanin **Friederike Luise Amalie Bohn** die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 18. August 1876, sub Nr. 3307, ertheilte **Aufenthaltsbillet** abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1722.

Riga, den 5. März 1877.

На основаніи приговора Дерптскаго Ландгерихта подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Куста Сепъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 7 верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза голубые, носъ вздернутый, ротъ обыкновенный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему 30 лѣтъ. Особыя примѣты: на брюхѣ бородавка величиною съ горошину.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этаго бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства.

№ 903. 2

Auf Grund des Urtheils des Dorpatschen Landgerichts ist der **Vagabund Kusta Sepp** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 7 Wersch. groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, braune Augenbrauen, blaue Augen, eine gestutzte Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 30 Jahr alt. Besondere Merkmale: hat auf dem Bauche eine Warze, in der Größe einer Erbse.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiermit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 903. 2

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

БОЖІЕЮ МИЛОСТІЮ
МЫ АЛЕКСАНДРЪ ВТОРЫЙ,
ИМПЕРАТОРЪ И САМОДЕРЖЕЦЪ
ВСЕРОССІЙСКІЙ,
Царь Польскій, Великій Князь Финляндскій,
и прочая, и прочая, и прочая.

Объявляемъ всѣмъ вѣрнымъ Нашимъ подданнымъ:

Въ 4. день сего мѣсяца, по волѣ Бога Всемогущаго, Сынъ Его Императорскаго Высочества Великаго Князя Владиміра Александровича, Любезнѣйшій Внукъ Нашъ Великій Князь Александръ Владиміровичъ, послѣ тяжкой болѣзни, скончался на второмъ году возраста.

Возвѣщая о такомъ горестномъ для Насъ и для всего Императорскаго Дома Нашего событіи, Мы вполнѣ убѣждены, что всѣ вѣрные Наши подданные примутъ искреннее участіе въ Нашей семейной скорби и соединятъ съ Нашими молитвами свои къ Верховному Подателю благъ объ усопшемъ Великомъ Князѣ и о ниспосланіи Родителямъ его утѣшенія, даруемаго вѣрою въ святый, неисповѣдимый Промыслъ.

Данъ въ С.-Петербургѣ, въ 4. день Марта, въ лѣто отъ Рождества Христова тысяча восемьсотъ семьдесятъ седьмое, Царствованія же Нашего въ двадцать третіе.

На подлинномъ Собственною Его Императорскаго Величества рукою подписано:

„Александръ."

Von Gottes Gnaden
Wir Alexander der Zweite
Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen,
König von Polen, Großfürst von Finnland
u. s. w., u. s. w., u. s. w.

Thun allen Unseren getreuen Unterthanen kund:

Am vierten Tage dieses Monats ist nach Gottes unerforschlichem Rathschluß der Sohn Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch, Unser vielgeliebter Enkel, der Großfürst **Alexander Wladimirowitsch**, verschieden.

Indem Wir dieses für Uns und das gesammte Kaiserliche Haus so betrübende Ereigniß hierdurch zur Kenntniß bringen, sind Wir überzeugt, daß alle Unsere getreuen Unterthanen an Unserem Familienkummer Theil nehmen und Ihre Gebete für die Seele des verstorbenen Großfürsten und um den Trost für die tiefbetrübten Eltern mit den Unseren vereinen werden.

Gegeben zu St. Petersburg, am 4. März 1877, im 23. Unserer Regierung.

Das Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Eigener Hand unterschrieben:

„Alexander."

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 2. März c., ist der bisherige Kirchspielsrichter des V. Dorpatschen Bezirks, Pontus von Haller zu Wiera, sowie der bisherige Kirchspielsrichtersubstitut Emanuel v. Müthel zu Parzimois, für das laufende Triennium in ihren resp. Aemtern wiederum bestätigt worden.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt **hat, seine Frühjahrsjuridik am 14. März d. J. zu eröffnen**, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden. Den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Dilationen, besonders in Concurssachen, zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 1107. 2

Riga-Schloß, den 1. März 1877.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien andurch ersucht, nachstehend bezeichnete, in die Einberufungsliste der Stadt Dorpat pro 1877 aufgenommene **Dorpatsche Okladisten, welche bis dato sich noch nicht zur Empfangnahme ihrer Anschreibescheine zum Dörptschen Einberufungscanton gemeldet haben,** im Betreffungsfalle strengstens zu der vorschriftmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen.

Alexander Nikandrow Dmitrijew,
Alexander August, Carl's Sohn, Luckow,
Robert Alexander, Johann's Sohn, Biegel,
Til Mitrofanow Podbegalow,
Eugen Woldemar, Robert's Sohn, Anderson,
Anton, Johann's Sohn, Petsch,
Robert Julius, Robert's Sohn, Stegemann,
Johann Gottlieb, Georg's Sohn, Litz,
Theodor August, Ludwig's Sohn, Mey,
Carl Gustav, Carl's Sohn, Zepernick,
Paul Emil, Jacob's Sohn, Tardo,
Eduard Friedrich, Carl's Sohn, Moß,
Carl Reinhold Winfried Herrmann,
Stepan Iwanow Condratjew,
Ossip Matfejew Moisnikow,
Alexey Terentjew Gurjanow,
Wassilly Grigorjew Trollowitsch,
Wilhelm, Jurri's Sohn, Kohli,
Archip Iwanow Kosalowitsch,
Joseph Paul Robert, Joseph's Sohn, Lauritz,
Alexander, Carolinens Sohn, Michelson,
Theodor Alexander, Johann's Sohn, Adams,
Hermann Adolph, Alexander's Sohn, Jürgenson,
Johann Eduard, Carl's Sohn, Hasse,
Carl Friedrich, Samuel's Sohn, Goldberg,
Joseph Friedrich, Maria's Sohn, Birck,
Albert Eugen, Auguste's Sohn, Roloff,
Jaan, Johann's Sohn, Luhha,
Heinrich Carl, Christian's Sohn, Holdhusen,
Alexander, Wilhelm's Sohn, Fuchs,
Eduard, David's Sohn, Hermann,
Semen Iwanow Kriwoglaß,
Artemey Andrejew Philimonow,
Grigory Wassiljew Ledänkin,
Kirill Wassiljew Gorlanow,
Peter Pawlow Baischnikow. Nr. 61. 1

Dorpat, den 25. Februar 1877.

Da der hiesige Zunftokladist **Joseph Iwanow Wischnewsky** die Anzeige gemacht hat, daß ihm der vom Lemsalschen Rathe am 22. October 1875 sub Nr. 427 ertheilte, bis zum 22. October 1876 giltige **Placatpaß verloren** gegangen, so werden

sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ersucht, den erwähnten Paß im Auffindungsfalle anher einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 60. 3

Lemsal, Steuerverwaltung, den 7. Febr. 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden sämmtliche Land- und Stadt-Polizeien hierdurch aufgefordert, nachstehend verzeichneten, in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegenden und außerhalb der Gemeinde domicilirenden hiesigen **Okladisten**, und zwar:

1) Zunftoklad: Emil, Otto's Sohn, Paulsohn,
Heinrich, der Caroline Kabermann unehlicher Sohn,
2) Bürgeroklad: Emil, Mathias' Sohn, Ruhbach,
3) Arbeiteroklad: Karl, Jacob's Sohn, Weber,
Wilhelm, Toenni's Sohn, Staub,
Jahn, **Karl's** Sohn, Nieländer,
Fedor Antonow Tschontropow,
Alexander Semenow Fermenok,
Peter Petrow Garätsche,
Stepan Romanow Guß,
Fedor Wassiljew Orlow,

die strengste Weisung ertheilen zu wollen, daß selbige ungesäumt ihre **Anschreibungsattestate aus der hiesigen Steuerverwaltung in Empfang** nehmen und daselbst die zur Anfertigung der Einberufungsliste der Stadt Fellin erforderlichen Angaben machen sollen. Nr. 168. 2

Fellin-Rathhaus, den 24. Februar 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden sämmtliche Land- und Stadt-Polizeien hierdurch aufgefordert, die nachstehend verzeichneten, seit mehreren Jahren ihre Communalabgaben schuldenden hiesigen Okladisten, und zwar: die im Werroschen Kreise sich zuletzt aufgehalten habenden Tischlergesellen **Theodor Wold. Andresen** und Müllergesellen **Johann Christ. Goeschel**, sowie den im Rigaschen Landbezirk domicilirenden Tischlergesellen **August Erdmann** an die hiesige Steuerverwaltung aussenden zu wollen. Nr. 169. 2

Fellin-Rathhaus, den 24. Februar 1877.

Kad tas Suntaschu-pils pagasta-teesas sehgelis ar to wirsrakstu „Suntaschu-pils walst-teesas sehgelis" ir sudis, tad teek zaur scho tas tagad par nederigu nosazihts.

Tai weetâ nahks jauns ar to wirsrakstu „Siegel des Schloß Sunzelschen Gemeindegerichts".

Suntaschu-pils pagasta-teesâ, tai 2. Martâ 1877.

Nr. 44. 3

No Zehsu-mahzitaja pagasta-waldibas teek zaur scho wisas zeenijamas pilsehtu- un semju-polizejas laipnigi luhgtas, teem turenes apakschneezibas dsihwodameem, scheit peederigeem drihsumâ usdoht gribeht:

1) sawu maksajamu galwas naudu no 6 rub. 18 kap., kà ari wezus paradus, lihds ar 1 rub. nopelnitas strahpes lihds 15. Merzi s. g. neistruhkuschi, pee likumigas strahpes tè nomaksaht un pases isnemt;
2) tee kuri preeksch sew un sawahm tè peederigahm familijahm wezuma sihmes naw peenesuschi jeb sawas familijas usdewuschi to nu minetâ laikâ neistruhkuschi isdariht, un
3) kuri 1856 gada dsimuschi un schinî gadâ us kara-deenastu usauzami, lai usdodahs pee schihs waldibas, lihds ar peeneschanu wezuma, familiju un skohlas leezibas sihmu u. t. pr. wisswehlakais lihds 1. Aprikam s. g.

Tee kuri scho pawehli nebuhs klausijuschi, naw wairs tur peeturami, bet ir ka arestanti scheit atsuhtami. Nr. 25. 2

Zehsumahz. pag.-waldibâ, 22. Februar 1877.

Проклампы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des Gutsbesitzers **Jacob Ottomar Graen** hierselbst am 27. Januar 1877 der **Generalconcurs eröffnet** worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche unter Beibringung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnachanzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 28. September 1877, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des J. Ottomar Graen hierdurch angewiesen, ihre Schulden zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Advocaten Jacob Bienemann zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 25. Februar 1877.

Nr. 470. 3

Nachdem der Herr **Kaufmann Friedrich Reinhold Heimberger**, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn **Benjamin von Liphart** am 22. Januar c. abgeschlossenen und am 26. Januar d. J. sub Nr. 18 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts, das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 245 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 9,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des obenerwähnten, zwischen dem Herrn Friedrich Reinhold Heimberger und dem Herrn Benjamin von Liphart abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 25. März 1878, bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. **Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 245 belegenen Wohnhause sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien dem Friedrich Reinhold Heimberger nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.**

Dorpat-Rathhaus, am 11. Febrauar 1877.

Nr. 214. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Brosch, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Königshoffschen Indul Selber- (Indul) Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Königshof gehörige unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Indul Selber (Indul) Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde **Indul-Selber (Indul)**, groß 18. Thlr. 12 Gr., dem Bauer **Jahn Kruhklis** für den Preis von 3000 Rbl.

Wolmar, den 24. Februar 1877. Nr. 279. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Jahn Ahbel und Indrik Zakke, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Seckenhoffschen Mekken-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande des Gutes Seckenhof gehörige, unten näher bezeichnete **Grundstück** mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Mekken-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Mekken, groß 29 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Peter Stakle, für den Preis von 5975 Rbl. S. Nr. 270. 2

Wolmar, den 22. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Carl Purgail als Besitzer des im Wenden-Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele, unter dem Gute **Neu-Wohlfahrt** belegenen **Grundstückes Gohren** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem **untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten** Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Gohren nebst Appertinentien und Gebäuden auf den Neu-Wohlfahrtschen Bauer Jahn Wilks, für den Preis von 12,500 Rbl.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 77. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Schujen** hierselbst darum nachgesucht hat, eine **Publication in gesetzlicher Art darüber ergehen zu lassen,** daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen **Grundstücke** den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke

mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Galla Kanep Nr. 1, dem Neu-Schujenschen Bauer Andrees Anke, für den Preis von 1558 Rbl. 50 Kop.
2) Kalne Kanep Nr. 2, auf den Rein Pinne, für den Preis von 1280 Rbl. 25 Kop.
3) Leijes Kanep Nr. 3, auf den Peter Bullis, für den Preis von 1277 Rbl. 50 Kop.
4) Leijes Ebbel Nr. 6, auf den Jahn Buhr, für den Preis von 1077 Rbl. 50 Kop.
5) Widdus Ebbel Nr. 7, auf den Jahn Prekow, für den Preis von 1096 Rbl.
6) Leijes Mirke Nr. 9, auf den Jahn Kakkis, für den Preis von 1159 Rbl. 50 Kop.
7) Galla Mirke Nr. 11, auf den Krisch Behrsit, für den Preis von 1126 Rbl. 75 Kop.
8) Leijes-Piknehn Nr. 12, auf den Peter Bisseneek, für den Preis von 1725 Rbl. 25 Kop.
9) Kalne Piknehn Nr. 13, auf den Jahn Rohgul, für den Preis von 1591 Rbl. Nr. 81. 3

Wenden, den 18. Februar 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Christian Uint, Erbbesitzer des im Klein- St. Johannisschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Woiseck belegenen **Grundstücks Mürra Nr. 216 nebst Mühle**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück nebst Mühle mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Mühle, Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. August 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Mühle, Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Mürra Nr. 216 nebst Mühle, groß 12 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Jaak Orgusaar, für die Summe von 3136 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 21. Februar 1877. Nr. 162. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainenverwaltung, in Vertretung der hohen Krone, Erbbesitzerin des im Torgelschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen publ. Gutes Tackerorth, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. August 1877, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Kembi Nr. 4, dem Bauer Jürri Jürgenson, für die Summe von 574 Rbl. 75 Kop.
2) Kerdijago Nr. 6, dem Bauer Karl Schoberg, für die Summe von 558 Rbl. 75 Kop.
3) Laane Nr. 9 b, dem Bauer Peet Schoberg, für die Summe von 407 Rbl. 75 Kop.
4) Rannajago Nr. 38, dem Bauer Märt Woirak, für die Summe von 517 Rbl. 75 Kop.
5) Kangro od. Wache Nr. XII, dem Bauer Jurri Hauswalter, für die Summe von 441 Rbl.
6) Pendi Nr. XXXVI, dem Bauer Ado Didrichson, für die Summe von 355 Rbl. 25 Kop.
7) Ranna Nr. XXVII, dem Bauer Jurri Eisenschmidt, für die Summe von 489 Rbl. 25 Kop.
8) Wölba Nr. XXXVIII, dem Bauer Johann Müller, für die Summe von 590 Rbl. 25 Kop.
9) Ranno Nr. LII, dem Bauer Märt Kehlmann, für die Summe von 310 Rbl. 50 Kop.
10) Grundstück Nr. 5 b, dem Bauer Michel Mengel, für die Summe von 182 Rbl. 50 Kop.
11) Grundstück Nr. 19 b, dem Bauer Michel Henning, für die Summe von 35 Rbl.
12) Grundstück Nr. 22 b, dem Bauer Tönnis Leppik, für die Summe von 33 Rbl. 50 Kop.
13) Grundstück Nr. 24 b, dem Bauer Johann Didrichson, für die Summe von 68 Rbl. 25 Kop.
14) Grundstück Nr. 26 b, dem Bauer Carl Brandmann, für die Summe von 65 Rbl. 50 Kop.
15) Grundstück Nr. 27 b, dem Bauer Jaan Michelson, für die Summe von 63 Rbl. 25 Kop.
16) Grundstück Nr. 28 b, dem Bauer Johann Brandmann, für die Summe von 62 Rbl.
17) Grundstück Nr. 31 b, dem Bauer Märt Müller, für die Summe von 47 Rbl. 75 Kop.
18) Grundstück Nr. 32 b, dem Bauer Jaan Müller für die Summe von 34 Rbl. 50 Kop.
19) Grundstück Nr. 47, dem Bauer Peet Ackermann, für die Summe von 28 Rbl. 75 Kop.
20) Grundstück Nr. 57, dem Bauer Jaan Martinson, für die Summe von 39 Rbl.
21) Grundstück Nr. 68, dem Bauer Carl Brakmann, für die Summe von 28 Rbl. 50 Kop.
22) Grundstück Nr. 72, dem Bauer Andres Müller, für die Summe von 31 Rbl. 25 Kop.
23) Grundstück Nr. 73, dem Bauer Michel Jürgenson, für die Summe von 33 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 10. Februar 1877. Nr. 135. 3

Von dem Rathe der Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachdem der hiesige Kleinhändler **Hugo Eck** bei diesem Rathe sich insolvent erklärt und ad concursum provociret hat, hierdurch aber das Erforderliche nach den Gesetzen wie auch die Zusammenberufung aller Gläubiger des Gemeinschuldners verfügt worden, nunmehr mittelst dieser Proclamatis Alle und Jede, welche Schulden halber an das städtische Vermögen des hiesigen Handeltreibenden Hugo Eck Ansprüche haben oder zu haben vermeinen sollten, aufgefordert werden, binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 23. August d. J., ihre fundamenta crediti in gehöriger Art zu exhibiren und den Ausschlag Rechtens abzuwarten, mit der ausdrücklichen Verwarnung, daß wer den anberaumten Termin versäumt haben würde, demselben aditus präcludirt und er nicht weiter gehört werden solle.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem insolventen Handeltreibenden Hugo Eck verschuldet sind, oder demselben gehörige Sachen in Händen haben, hierdurch ausdrücklich verpflichtet, mit der Concursmasse innerhalb drei Monaten a dato durch Zahlung oder Ablieferung der Sachen in gesetzlicher Art zu reguliren, indem nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins gegen alle Säumige nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 327. 2

Walk-Rathhaus, am 23. Februar 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an folgende bei dieser Behörde als **abhanden gekommen** und bereits längst getilgt angezeigte **Schulddocumente**, und zwar:

1) an die von dem Herrn Schneiderältermann Friedrich Burchard Dörbeck an die Erben des verstorbenen Kupferstechers Franz Burchard Dörbeck über die Summe von sechsundachtzig Rubeln ausgestellte und am 16. März 1845 auf das sub Nr. 61a allhier belegene, damals dem Debitor gehörige und gegenwärtig dem hiesigen Kaufmann C. M. Granberg eigenthümlich zugehörige Wohnhaus sammt Appertinentien specialiter ingrossirte Obligation;
2) an die von dem Herrn Leopold von Holst an die Kinder und Erben des weil. Dockmanns Friedrich Burchard Dörbeck über einen Kaufschillingsrückstand von eintausend zweihundert Rubel Silber am 18. Juni 1858 ausgestellte, auf das sub Nr. 61a allhier belegene, von dem Aussteller käuflich acquirirte und nachmals in den eigenthümlichen Besitz des hiesigen Kaufmanns C. M. Granberg übergegangene Wohnhaus sammt Appertinentien am 27. Juni 1858 specialiter ingrossirte Obligation, und
3) an die von dem Herrn Kreisgerichtssecretairen Richard von Radloff an den Schneidermeister Wilhelm Grünwald über eine Schuldsumme von viertausend Rubel Silber ausgestellte, auf das sub Nr. 31 allhier belegene Wohnhaus Debitors sammt Appertinentien am 15. October 1862 specialiter ingrossirte und in der Folge auf dem Cessionswege an den Herrn Kreisrichter Hermann von zur Mühlen gediehene Obligation —

irgend welche rechtliche Ansprüche zu erheben haben, oder im Besitze der vorbezeichneten Schulddocumente sein sollten, hiermit aufgefordert, innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, also spätestens bis zum 11. April 1878, bei diesem Rathe ihre Ansprüche zu verlautbaren, resp. ihre rechtmäßige Erwerbung jener Schulddocumente zu beweisen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der peremtorischen Frist Niemand ferner in dieser Angelegenheit gehört und bei nicht erfolgter oberwähnter Meldung und Beweisführung die Präclusion ausgesprochen werden wird, wie auch die vorbezeichneten drei Obligationen als mortificirt erachtet und als getilgt aus dem Pfand- und Schuldbuche der Stadt Fellin delirt werden sollen. Nr. 171. 3

Fellin-Rathhaus, am 24. Februar 1877.

Kad tas Rihgas kreisē Aderkasch muischā dsihwodams, pee Ehrglu-pagasta peerakstihts puisis Jahn Zeedre ir miris, tad teek zaur scho wisi wina paradu-deweji un nehmeji usaizinati 4 mehneschu laikā no apakscha rakstitas deenas, t. i. lihds 15. Juni 1877 g., ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm, pee Aderkasch pagasta-teesas peeteiktees, jo pehz no likta termina wairs neweens ne taps klausihts, ka ari wina radi eeksch ta pascha laika teek usaizinati, ar likumigahm peerahdischanahm usdotees, bet ar paradn-nehmejeem un deweiseem taps pehz likuma isdarihts. Nr. 27. 3

Aderkasch pagasta-teesā, tai 21. Febr. 1877.

No Naukschen pagasta-teesas, Rihgas-Walmeeras kreisē, Rujenes basnizas-draudsē, teek wissi tee, kam kahdas tasnas prassischanas no tahs pakkalpalikkuschas mantas ta scheienes nomirruscha Kab. Wezzelmahjas renteneeks **Jahn Breede**, ka arri tee kas tam parahda palikkuschi, teek usaizinati trihs mehneschu laikā, no appakschrakstitas deenas skaitoht, pee schihs pagasta-teesas peeteiktees; wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu-flehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 59. 3

Naukschen walsts-nammā, tai 24. Febr. 1877.

Kad tas scheijenes Jaun-Schode-mahjas grunteneeks **Kahrl Ausinsch**, Walkas keisē un Gaujenes basnizas draudsē, konkursi krittis, tad teek ikkatrs kam no Ausina kahda prassischana buhtu, jeb kas Ausinam parradā buhtu usaizinati, eekschan 6 neddelas laika, t. i. lihds 2. April f. g., pee schihs walsts-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens parradu prassitais netiks klausihts, bet ar teem, kas Ausinam parradā buhtu, pehz likkumeem darrihts. Nr. 9. 2

Jaunasmuischas walsts-teesā, 19. Febr. 1877.

Торги. Torge.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ брать въ откупъ складочныя мѣста по набережной Двины на Большомъ Клюверсгольмѣ въ той мѣрѣ, какъ оныя не заняты для общественныхъ надобностей, срокомъ съ 1. Апрѣля с. г. впредь на трехлѣтіе, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 10. и 15. Марта с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 297. 2

Рига-ратгаузъ, 3. Марта 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die **Uferstapelplätze auf Groß-Klüversholm**, soweit dieselben nicht dem allgemeinen Verkehr freigegeben sind, vom 1. April c. ab auf 3 Jahre in Pacht nehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8., 10. und 15. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 297. 2

Riga-Rathhaus, den 3. März 1877.

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство работъ по строительнымъ перемѣнамъ въ комнатахъ Оберъ-Канцеляріи Рижскаго Городоваго Магистрата, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 10. и 15. Марта с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 298. 2

Рига-ратгаузъ, 3. Марта 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die **Ausführung einiger baulicher Veränderungen in den Räumlichkeiten der Obercanzlei des Rigaschen Raths** übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8., 10. und 15. März c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 298. 2

Riga-Rathhaus, den 3. März 1877.

Хозяйственный Комитетъ Ревельской Александровской Гимназіи вызываетъ желающихъ принять на себя производство ремонтныхъ работъ по зданію этой гимназіи, исчисленныхъ по смѣтѣ на сумму 1739 руб. Торги будутъ производиться 18. и 23. Марта с. г., съ 12 до 2 часовъ по полудни, въ присутствіи членовъ названнаго комитета.

Кондиціи и прочія условія работъ можно видѣть въ канцеляріи Александровской Гимназіи ежедневно, съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, за исключеніемъ дней праздничныхъ и воскресныхъ. № 190. 2

Отъ Витебскаго Губернскаго Распорядительнаго Комитета, согласно журнальному постановленію 12. Февраля 1877 года состоявшемуся, объявляется, что 6. Апрѣля сего года назначено произвестъ въ Витебской Казенной Палатѣ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку торбочнаго или хрящеваго холста лучшей доброты и восьми вершковой ширины, для тюфяковъ и подушекъ нижнимъ чинамъ, расположенныхъ въ Витебской губерніи войскъ, въ количествѣ пятидесяти одной тысячи семисотъ пятидесяти трехъ аршинъ, на что исчислено по мѣстнымъ справочнымъ цѣнамъ пять тысячъ восемьсотъ семь десятъ три руб. пятьдесятъ три коп. Поставка холста можетъ быть отдана и раздробительно по городамъ. А потому могутъ быть заявляемы цѣны какъ общія по всей губерніи, за аршинъ холста такъ и частныя по каждому отдѣльному городу.

Къ торгамъ этимъ допускаются и запечатанныя объявленія, которыя должны быть составлены на точномъ основаніи установленныхъ для сего въ законахъ гражданскихъ правилъ и могутъ быть подаваемы или присылаемы съ приложеніемъ установленныхъ залоговъ въ присутствіе Витебской Казенной Палаты не позже 12 часовъ назначеннаго для торга дня; послѣ этаго времени запечатанныя объявленія не могутъ уже быть принимаемы ни отъ подающихъ лично, ни отъ присылающихъ по почтѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ Витебской Казенной Палатѣ смѣтное исчисленіе и кондиціи по означенному подряду. № 525. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій въ 3. ч. г. Витебска по Верхне-Петровской улицѣ въ д. Старжинской, объявляетъ, что 26. Апрѣля 1877 года, съ 10 часовъ утра, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, будутъ продаваться дома каменный двуэтажный и деревянный одноэтажный Динабургскаго 2. гильдіи купца Лазаря Трифоновича Трифонова, съ принадлежащими къ нимъ надворными строеніями, состоящія въ 1. ч. г. Динабурга въ 21. кварталѣ, по Московской улицѣ подъ № 4, на удовлетвореніе претензіи Оршанскаго 1. гильдіи купца Моисѣя Абрамовича Града въ 1000 руб. съ %. Дома эти состоятъ въ залогѣ у негоже Града по закладной въ 16000 руб. и на нихъ числится запрещеніе по закладной крѣпости Динабургскаго уѣзда Бориса Клементьева Иппа въ 7000 руб. съ %. Дома эти оцѣнены въ 10,000 руб., съ каковой суммы начнется торгъ. — Бумаги относящіяся къ этой продажѣ желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи палаты. № 6. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Dienstag, den 15. März 1877, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Die Bestätigung des revidirten Rechenschaftsberichts der Börsen-Bank pro 1876,
2) Die Wahl von Directoren, Substituten und Revidenten der Börsen-Bank,
3) Feststellung einer Usance für Haferlieferung,
4) Bestimmung über die eingetretene Makler-Vacanz,
5) Interpretation des Generalversammlungsbeschlusses vom 22. October 1874.

Die Vorlagen sind in der Canzlei des Börsen-Comité zur Einsicht ausgelegt.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 8. März 1877.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Объявленіе.

Правленіе Динабургскаго Городскаго Общественнаго Банка симъ объявляетъ, что, согласно 55, 117 и 118 ст. Высочайше утвержденнаго Положенія о Город. Обществ. Банкахъ, въ понедѣльникъ 18. Апрѣля сего 1877 года въ 11 часовъ дня, въ помѣщеніи Динабургскаго Городскаго Общественнаго Банка, будетъ продаваться съ **публичнаго торга**, съ переторжкою, черезъ три дня, т. е. въ пятницу, 22. Апрѣля, недвижимое имущество Вилкомірскаго мѣщанина Пинхуса Лейзеровича Товта, заключающееся въ деревянномъ съ мезониномъ домѣ, равно какъ и другихъ двухъ домахъ, находящихся въ 49 кварталѣ; на участкѣ городской земли за № 2, Л. В. во 2 части г. Динабурга, по Огородной улицѣ, оцѣненное въ 3051 руб., за неплатежъ Банку выданной ему подъ залогъ означеннаго имущества, ссуды, съ процентами штрафомъ и другими издержками, всего 1700 руб. сер., съ каковой суммы и начнется торгъ.

За подробными свѣдѣніями и кондиціями можно обращаться въ Банкъ ежедневно, отъ 10 до 3 часовъ по полудни. № 1460a.

Объявленіе.

Правленіе Динабургскаго Городскаго Общественнаго Банка симъ объявляетъ, что, согласно 55, 117 и 118 ст. Высочайше утвержденнаго Положенія о Город. Обществ. Банкахъ, 6. Апрѣля сего 1877 года въ 11 часовъ дня, въ помѣщеніи Городскаго Общественнаго Банка, будетъ продаваться съ **публичнаго торга**, съ переторжкою, чрезъ три дня, недвижимое имущество крестьянки Ужвалдской волости Динабургскаго уѣзда Акулины Федоровны Гавриловой, состоящее въ г. Динабургѣ, на Новомъ Строеніи въ 83 кварталѣ, подъ № 12, по Житомірской улицѣ, заключающееся въ деревянномъ трехъ-оконномъ съ надворными постройками на каменномъ фундаментѣ домѣ, оцѣненное въ 1200 руб., за неплатежъ Банку выданной ей, подъ залогъ означеннаго имущества, ссуды, съ процентами, штрафомъ и другими издержками, всего 770 руб. сер., съ каковой суммы и начнется торгъ.

За подробными свѣдѣніями и кондиціями можно обращаться въ Банкъ ежедневно отъ 10 до 3 часовъ по полудни. № 1460b.

Ein mit guten Zeugnissen versehener

Buchhalter

kann sich melden auf dem Gute **Sunzel.**

Zweite Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Mittwoch den 23. März a. c, Abends 7 Uhr, im Locale der Bank, Ecke der Sand- und Jacobsstraße (Eingang von der Jacobsstraße)

ordentliche

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Jahres-Rechenschaftsbericht der Direction.
2) Wahl zweier Directoren und dreier Deputirten.

§ 59 der Statuten. Jedes Mitglied kann sein Stimmrecht einem anderen Mitgliede übertragen, jedoch kann Niemand für sich und in Vollmacht für andere Mitglieder mehr als 3 Stimmen ausüben.

§ 60 der Statuten. Im Falle, daß weniger als die Hälfte der Mitglieder der Gesellschaft auf der General-Versammlung erscheinen sollte, wird eine Versammlung auf einen anderen Termin berufen.

Riga, den 8. März 1877.

Die Direction.

Nachstehende örtliche Legtimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Kownoschen Edelmanns Michael Matrei Fadejew Lewgodow, d. d. 25. August 1876, Nr. 4125, giltig bis zum 25. August 1877.

Das Paßbüreaubillet des Weekschnaschen Ebräers Elias Chatzkelewitsch Dißler, d. d. 26. März 1875, Nr. 442, giltig bis zum 10. März 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 9. Марта 1877 года.